

Ersteinstellig mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Bezugspreise

vierteljährlich 2.70 Mark, Zustellung durch den Briefträger 42 Pf.

Anzeigen

Die Petitzeile, für Auswärtige 30 Pf., werden bis 1 Uhr vormittags, spätere abends sowie bis 8 Uhr vormittags erbeten.

Rösliner Zeitung

Allgemeines Pommerches Volksblatt

Insereate nehmen an

unserer Geschäftsstelle in Köslin, Poststraße 3 (Fernsprecher Nr. 11, für die Redaktion Nr. 160, Telegramm-Adresse: Hensch-Köslin), E. Dur o u in Jänow, außerdem alle Annoncenexpeditionen.

Die Geschäftsstelle der „Rösliner Zeitung“ vermittelt Anzeigen für alle Zeitungen des In- und Auslandes ohne Preiszuschlag.

Für telephonisch aufgenommene Inserate kann Gewähr für fehlerfreie Abnahme nicht übernommen werden.

„An Leib und Seele vergewaltigt!“

Endgültige bedingungslose Unterwerfung!

Deutsche Nationalversammlung

zu Weimar.

11. Sitzung, Montag, 23. Juni 1919, nachm. 2 Uhr.

Im Reitermarsch: Ministerpräsident Bauer, die Minister David, Wiesel, Müller, Erberger, Fell, Schilde, Schmidt, Giesberts, Waber, sowie auch General Maerter und zahlreiche Vertreter der Einzelkämpfer.

Präsident Fehrenbach eröffnet mit fast einwöchiger Verspätung die Sitzung kurz vor drei Uhr mit der Bemerkung: Es haben sich seit der letzten Sitzung keine Ereignisse vollzogen, die eine abermalige Bezeichnung der Friedensfrage notwendig machen.

Präsident des Reichsministeriums Bauer: Meine Damen und Herren! Namens der Reichsregierung habe ich folgende Mitteilung zu machen: Die Mitglieder der Nationalversammlung haben in der letzten Sitzung die Ausführungen entgegen, mit denen die Erklärung der Reichsregierung darzulegen wurde, Entsprechend diesem Wort und der darin ausgedrückten Bewilligung haben wir gestern nachmittags in Versailles eine Note überreicht, in der die untere Stellung mit folgenden Bedingungen und Vorbehalten darstellt, die wir, solange wir nicht anders hören, beibehalten wollen.

Präsident Fehrenbach: Die Reichsregierung hat die untere Stellung mit folgenden Bedingungen und Vorbehalten darstellt, die wir, solange wir nicht anders hören, beibehalten wollen. Sie hat die Abtrennung deutscher Gebiete und die wirtschaftlichen und finanziellen Folgen anerkannt, obwohl sie jede Arbeit für das eigene Volk und sein Wohlergehen auf Rohstoffe hin auszuweichen sucht. Aber sie wollten ihrem Volk schenken ein unwahres Schuldbekenntnis und die Auslieferung von Volksgenossen an ein Feindland, bei dem Unfläner und Richter eins sind.

Präsident Fehrenbach: Die Reichsregierung hat die untere Stellung mit folgenden Bedingungen und Vorbehalten darstellt, die wir, solange wir nicht anders hören, beibehalten wollen. Sie hat die Abtrennung deutscher Gebiete und die wirtschaftlichen und finanziellen Folgen anerkannt, obwohl sie jede Arbeit für das eigene Volk und sein Wohlergehen auf Rohstoffe hin auszuweichen sucht.

Präsident Fehrenbach: Die Reichsregierung hat die untere Stellung mit folgenden Bedingungen und Vorbehalten darstellt, die wir, solange wir nicht anders hören, beibehalten wollen. Sie hat die Abtrennung deutscher Gebiete und die wirtschaftlichen und finanziellen Folgen anerkannt, obwohl sie jede Arbeit für das eigene Volk und sein Wohlergehen auf Rohstoffe hin auszuweichen sucht.

Präsident Fehrenbach: Die Reichsregierung hat die untere Stellung mit folgenden Bedingungen und Vorbehalten darstellt, die wir, solange wir nicht anders hören, beibehalten wollen. Sie hat die Abtrennung deutscher Gebiete und die wirtschaftlichen und finanziellen Folgen anerkannt, obwohl sie jede Arbeit für das eigene Volk und sein Wohlergehen auf Rohstoffe hin auszuweichen sucht.

Präsident Fehrenbach: Die Reichsregierung hat die untere Stellung mit folgenden Bedingungen und Vorbehalten darstellt, die wir, solange wir nicht anders hören, beibehalten wollen. Sie hat die Abtrennung deutscher Gebiete und die wirtschaftlichen und finanziellen Folgen anerkannt, obwohl sie jede Arbeit für das eigene Volk und sein Wohlergehen auf Rohstoffe hin auszuweichen sucht.

Präsident Fehrenbach: Die Reichsregierung hat die untere Stellung mit folgenden Bedingungen und Vorbehalten darstellt, die wir, solange wir nicht anders hören, beibehalten wollen. Sie hat die Abtrennung deutscher Gebiete und die wirtschaftlichen und finanziellen Folgen anerkannt, obwohl sie jede Arbeit für das eigene Volk und sein Wohlergehen auf Rohstoffe hin auszuweichen sucht.

Präsident Fehrenbach: Die Reichsregierung hat die untere Stellung mit folgenden Bedingungen und Vorbehalten darstellt, die wir, solange wir nicht anders hören, beibehalten wollen. Sie hat die Abtrennung deutscher Gebiete und die wirtschaftlichen und finanziellen Folgen anerkannt, obwohl sie jede Arbeit für das eigene Volk und sein Wohlergehen auf Rohstoffe hin auszuweichen sucht.

Präsident Fehrenbach: Die Reichsregierung hat die untere Stellung mit folgenden Bedingungen und Vorbehalten darstellt, die wir, solange wir nicht anders hören, beibehalten wollen. Sie hat die Abtrennung deutscher Gebiete und die wirtschaftlichen und finanziellen Folgen anerkannt, obwohl sie jede Arbeit für das eigene Volk und sein Wohlergehen auf Rohstoffe hin auszuweichen sucht.

Weimar, 23. Juni. (W. L. B.) Die Nationalversammlung hat gegen die Stimmen der Deutschnationalen Volkspartei, der Deutschen Volkspartei, eines Teiles des Zentrums und der Deutsch-demokratischen Partei die Auffassung für zutreffend erklärt, daß die Regierung nach wie vor ermächtigt sei, den Friedensvertrag zu unterzeichnen.

Verailles, 23. Juni. Heute nachmittag 4 Uhr hat der Deutsche Gesandte von Daniel dem Vorsitzenden der Friedenskonferenz, Clemenceau, die Note zustellen lassen, in der die deutsche Regierung sich bereit erklärt, die Bedingungen der alliierten und assoziierten Regierungen bedingungslos anzunehmen.

Präsident Fehrenbach: Die Reichsregierung hat die untere Stellung mit folgenden Bedingungen und Vorbehalten darstellt, die wir, solange wir nicht anders hören, beibehalten wollen. Sie hat die Abtrennung deutscher Gebiete und die wirtschaftlichen und finanziellen Folgen anerkannt, obwohl sie jede Arbeit für das eigene Volk und sein Wohlergehen auf Rohstoffe hin auszuweichen sucht.

Präsident Fehrenbach: Die Reichsregierung hat die untere Stellung mit folgenden Bedingungen und Vorbehalten darstellt, die wir, solange wir nicht anders hören, beibehalten wollen. Sie hat die Abtrennung deutscher Gebiete und die wirtschaftlichen und finanziellen Folgen anerkannt, obwohl sie jede Arbeit für das eigene Volk und sein Wohlergehen auf Rohstoffe hin auszuweichen sucht.

Präsident Fehrenbach: Die Reichsregierung hat die untere Stellung mit folgenden Bedingungen und Vorbehalten darstellt, die wir, solange wir nicht anders hören, beibehalten wollen. Sie hat die Abtrennung deutscher Gebiete und die wirtschaftlichen und finanziellen Folgen anerkannt, obwohl sie jede Arbeit für das eigene Volk und sein Wohlergehen auf Rohstoffe hin auszuweichen sucht.

Präsident Fehrenbach: Die Reichsregierung hat die untere Stellung mit folgenden Bedingungen und Vorbehalten darstellt, die wir, solange wir nicht anders hören, beibehalten wollen. Sie hat die Abtrennung deutscher Gebiete und die wirtschaftlichen und finanziellen Folgen anerkannt, obwohl sie jede Arbeit für das eigene Volk und sein Wohlergehen auf Rohstoffe hin auszuweichen sucht.

Präsident Fehrenbach: Die Reichsregierung hat die untere Stellung mit folgenden Bedingungen und Vorbehalten darstellt, die wir, solange wir nicht anders hören, beibehalten wollen. Sie hat die Abtrennung deutscher Gebiete und die wirtschaftlichen und finanziellen Folgen anerkannt, obwohl sie jede Arbeit für das eigene Volk und sein Wohlergehen auf Rohstoffe hin auszuweichen sucht.

Präsident Fehrenbach: Die Reichsregierung hat die untere Stellung mit folgenden Bedingungen und Vorbehalten darstellt, die wir, solange wir nicht anders hören, beibehalten wollen. Sie hat die Abtrennung deutscher Gebiete und die wirtschaftlichen und finanziellen Folgen anerkannt, obwohl sie jede Arbeit für das eigene Volk und sein Wohlergehen auf Rohstoffe hin auszuweichen sucht.

Präsident Fehrenbach: Die Reichsregierung hat die untere Stellung mit folgenden Bedingungen und Vorbehalten darstellt, die wir, solange wir nicht anders hören, beibehalten wollen. Sie hat die Abtrennung deutscher Gebiete und die wirtschaftlichen und finanziellen Folgen anerkannt, obwohl sie jede Arbeit für das eigene Volk und sein Wohlergehen auf Rohstoffe hin auszuweichen sucht.

Präsident Fehrenbach: Die Reichsregierung hat die untere Stellung mit folgenden Bedingungen und Vorbehalten darstellt, die wir, solange wir nicht anders hören, beibehalten wollen. Sie hat die Abtrennung deutscher Gebiete und die wirtschaftlichen und finanziellen Folgen anerkannt, obwohl sie jede Arbeit für das eigene Volk und sein Wohlergehen auf Rohstoffe hin auszuweichen sucht.

Präsident Fehrenbach: Die Reichsregierung hat die untere Stellung mit folgenden Bedingungen und Vorbehalten darstellt, die wir, solange wir nicht anders hören, beibehalten wollen. Sie hat die Abtrennung deutscher Gebiete und die wirtschaftlichen und finanziellen Folgen anerkannt, obwohl sie jede Arbeit für das eigene Volk und sein Wohlergehen auf Rohstoffe hin auszuweichen sucht.

Präsident Fehrenbach: Die Reichsregierung hat die untere Stellung mit folgenden Bedingungen und Vorbehalten darstellt, die wir, solange wir nicht anders hören, beibehalten wollen. Sie hat die Abtrennung deutscher Gebiete und die wirtschaftlichen und finanziellen Folgen anerkannt, obwohl sie jede Arbeit für das eigene Volk und sein Wohlergehen auf Rohstoffe hin auszuweichen sucht.

Präsident Fehrenbach: Die Reichsregierung hat die untere Stellung mit folgenden Bedingungen und Vorbehalten darstellt, die wir, solange wir nicht anders hören, beibehalten wollen. Sie hat die Abtrennung deutscher Gebiete und die wirtschaftlichen und finanziellen Folgen anerkannt, obwohl sie jede Arbeit für das eigene Volk und sein Wohlergehen auf Rohstoffe hin auszuweichen sucht.

die Engländer, die angeblich durch nachlässige Bewachung die Verfertigung ermöglicht, wenn nicht sogar dazu ermutigt hätten. Die Blätter weisen mit ziemlicher Deutlichkeit darauf hin, daß England ursprünglich vorgeschlagen habe, die ganze deutsche Flotte zu versenken und daß man nur auf besondere Vorstellungen von Seiten der Verbündeten und besonders Frankreichs davon Abstand genommen habe.

Amsterdam, 23. Juni. (Delusion.) Aus New York wird der „Times“ gemeldet: Die Vernichtung der deutschen Flotte bei Chapala Flow am Vorabend des Friedens hat in Amerika einen höchst unangenehmen Eindruck gemacht und die Entrüstung ist allgemein. Maßgebende Kenner des internationalen Rechtes erklären, daß einmal ein trasses Beispiel an den Offizieren und Mannschaften konstatiert werden müsse, die unter der Flagge des Waffenstillstandes diese Kriegstat begangen hätten.

Amsterdam, 24. Juni. Die Verfertigung der deutschen Schiffe ereigt in der englischen Presse einen Sturm der Entrüstung, und man verlangt, daß gegen die deutschen Offiziere und Mannschaften energisch vorgegangen werde. Auch wird kritisiert, daß die englischen Behörden einer Verfertigung der Schiffe die Möglichkeit ließen. England, das die Schiffe für seine Alliierten aufbewahrt, komme dadurch in eine unangenehme Position. Nur wenige Blätter drücken aus, daß englische Seeleute in ähnlicher Lage ebenso abhandelt hätten.

Luano, 24. Juni. Die italienische Presse äußert sich über die Verfertigung der deutschen Schiffe in Sevastopol in ungeschönter Schadenfreude. Es wird ironisch davon gesprochen, daß die deutschen Matrosen das Mittel gefunden haben, die Krone der Welt zu erobern. Die italienische Presse ist voll von Verachtung für die Verfertigung der Schiffe, die als ein Zeichen der Schwäche der Alliierten angesehen werden. Es wird ironisch davon gesprochen, daß die deutschen Matrosen das Mittel gefunden haben, die Krone der Welt zu erobern.

Amsterdam, 23. Juni. Reuter meldet aus London vom 22. Juni: Es verlautet, daß der deutsche Konteradmiral v. Reuter die volle Verantwortung für die Verfertigung der Schiffe übernimmt und zwar auf Grund des vom früheren Deutschen Kaiser im Jahre 1914 gegebenen Befehls, daß die Schiffe niemals in Feindeshand fallen dürfen.

Französische und belgische Fahnen in Berlin verbrannt. Berlin, 23. Juni. W. L. B. meldet amtlich: Truppen des Garde-Kavallerie-Korps brangen heute morgen in das Zeughaus ein, holten sich die 1870 und 1814 eroberten französischen Fahnen heraus und verbrannten sie vor dem Denkmal Friedrichs des Großen.

Amsterdam, 23. Juni. Reuter meldet aus London vom 22. Juni: Es verlautet, daß der deutsche Konteradmiral v. Reuter die volle Verantwortung für die Verfertigung der Schiffe übernimmt und zwar auf Grund des vom früheren Deutschen Kaiser im Jahre 1914 gegebenen Befehls, daß die Schiffe niemals in Feindeshand fallen dürfen.

Amsterdam, 23. Juni. Reuter meldet aus London vom 22. Juni: Es verlautet, daß der deutsche Konteradmiral v. Reuter die volle Verantwortung für die Verfertigung der Schiffe übernimmt und zwar auf Grund des vom früheren Deutschen Kaiser im Jahre 1914 gegebenen Befehls, daß die Schiffe niemals in Feindeshand fallen dürfen.

Amsterdam, 23. Juni. Reuter meldet aus London vom 22. Juni: Es verlautet, daß der deutsche Konteradmiral v. Reuter die volle Verantwortung für die Verfertigung der Schiffe übernimmt und zwar auf Grund des vom früheren Deutschen Kaiser im Jahre 1914 gegebenen Befehls, daß die Schiffe niemals in Feindeshand fallen dürfen.

Amsterdam, 23. Juni. Reuter meldet aus London vom 22. Juni: Es verlautet, daß der deutsche Konteradmiral v. Reuter die volle Verantwortung für die Verfertigung der Schiffe übernimmt und zwar auf Grund des vom früheren Deutschen Kaiser im Jahre 1914 gegebenen Befehls, daß die Schiffe niemals in Feindeshand fallen dürfen.

Amsterdam, 23. Juni. Reuter meldet aus London vom 22. Juni: Es verlautet, daß der deutsche Konteradmiral v. Reuter die volle Verantwortung für die Verfertigung der Schiffe übernimmt und zwar auf Grund des vom früheren Deutschen Kaiser im Jahre 1914 gegebenen Befehls, daß die Schiffe niemals in Feindeshand fallen dürfen.

Amsterdam, 23. Juni. Reuter meldet aus London vom 22. Juni: Es verlautet, daß der deutsche Konteradmiral v. Reuter die volle Verantwortung für die Verfertigung der Schiffe übernimmt und zwar auf Grund des vom früheren Deutschen Kaiser im Jahre 1914 gegebenen Befehls, daß die Schiffe niemals in Feindeshand fallen dürfen.

Herr von Daniel unterzeichnet nicht. Versailles, 23. Juni. Der Gesandte von Daniel wird, wie er selbst erklärte, die Unter-

Handwritten notes and signatures at the bottom of the page.

Neuer Eingang!

Herrn-Anzugstoffe, schwarz, blau und marengo.
Herren-Anzugstoffe, farbig, gute feste Qualitäten.
Hosenstoffe, elegante, moderne Streifen.
Waschstoffe für Anzüge, Joppen und Hosen.
Manchester und Zwirnstoffe für Arbeitshosen.
Ein grosser Posten Stoffe
geeignet für Mäntel, Joppen und Knaben-Paletots
Meter Mk. 17.50

Meine Spezial-Abteilung für feine Mass-Schneiderei
steht unter Leitung bewährter Fachleute.

Gustav Zeeck, Kolberg.

Versand nach ausserhalb bereitwilligst.

Ich nehme meine Sprechstunden
in Köslin
am 9. Juli wieder auf.
Jeden Mittwoch 11-3 Uhr
im Hause des Herrn Loth, Bergstr. 23, 2 St.
Angenarzt Dr. Fabian, Kolberg.
Sprechstunden in Kolberg: 8-10^{1/2}, 3-4 Uhr,
ausser Mittwochs und Sonntags.

Ostbank für Handel u. Gewerbe

Günstige Verzinsung von Spareinlagen.
Gewährung v. Darlehen zu billigen Zinssätzen.
Beleihung von Hypotheken u. Wertpapieren.
Ankauf von Wechseln.
Bargeldloser Zahlungsverkehr.

Depositenkasse Köslin.

Hobetorstr. 2. Fernruf 4.



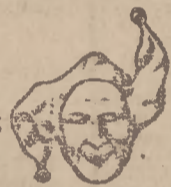
Orthopädische Korsetts für
Schleimwachsente
System Hessing, in höchster Vollendung,
Bruchbänder
anatomisch nach dem Körper gearbeitet,
kein lästiger Druck, auch in den schwersten
Fällen,
Leibbinden
für alle Verwendungszwecke.
W. Fritz, Nebelorsstrasse 18.

Zahn-Praxis F. Pohlentz
Bergstrasse 29 Fernruf 116
Sprechzeit vorm. 9-1, nachm. 3-6 Uhr.
Moderner Zahnersatz ohne Platte
Deutsches Reichspatent Nr. 200631

Witwen- u. Frauenrenten,
familiäre Frauenartikel
Anfragen erbittet Verlandhaus
Deufinger, Dresden 250,
Am See 37.
Suche zum 1. Juli einen
Unterhelfer,
Hilfsarbeiter, Oberhelfer zu
Fulda, d. Nordsee, Nr. Köslin

4500 Mark
als 1. Hyp. zu vergeben. Ang.
u. 14814 an die Gesch. d. Ztg.
7000 M. zur 1. Stelle zu
vergeben. Wo? sagt die Ge-
schäftsstelle d. Ztg.
Hypothekengelder
sollt Reichsbank Köslin,
Glasstr. 68.

Kammer- Lichtspiele



Dienstag, den 24., bis Donnerstag, den 26. Juni 1919
Sprechsaal 1, 8 Uhr, Beginn pünktlich 8 1/2 Uhr

Die Liebesgeschichte eines Schauspielers

Drama in 4 Akten mit Waldemar Pflander,
letzter Film vor Pflanders Tod.

Ein genialer Einfall

Kurzes Lustspiel in 3 Akten.

Wintergarten.

Morgen, Mittwoch, den 25. Juni

Grosses Tanzkränzchen.

Orte, Rote Tanzmusik Anfang 6 1/2 Uhr.

Beglows Hotel

Düsebad Rest.

Mittwoch, den 25. Juni, 8 Uhr abends

Einmaliger

heiterer Künstlerabend

veranstaltet von den bekannten Berliner Vortrag-
künstlern Edo Koch und Wolf Reimers.

Musikbegleitung Kapellmeister Heutschel
vom Metropol-Kabarett, Berlin.

Zum Vortrag gelangen vorwiegend heitere und
humoristische Solo- und Duettstücke.

Nach der Vorstellung angangene Reunion.

Karten im Vorverkauf zu 2 Mark in Beglows
Hotel. An der Abendkasse 2,50 Mark.

1 Maschinist und 1 Heizer

steht sofort ein

Aktienbrauerei Köslin.

Zur Einführung volkswirtschaftlich bedeutender Artikel,
jedem Landwehrmann, wird von einer angesehenen
Firma (S. u. b. S.) für den Regierungsbezirk Köslin tüchtiger

Kaufmann

organisatorisch befähigt, gegen Gehalt und Provision sofort
gesucht. Angebote mit ausführlichem Lebenslauf, Zeugnis-
abschriften unter 14842 erbeten an die Geschäftsstelle der
Kösliner Zeitung.

Kneller, Gemeindehaus bis
Hogg. Allee 63, verloren. Bitte
abzugeben daselbst 1 Kr. 1.

Sajim gefunden.

Am Sonntag, den 15. d. M.,
mittags auf der Chaussee beim
Kadettenhaus einen Regens-
schirm gefunden. Abzugeben
Vorkhaus Gollenberg.

Schwarze Ledertasche

mit angehängtem Schlüssel
verloren. Gegen Belohnung
abzugeben bei
H. Wunderlich.

Sonntag nachm. ist in der
2 1/2-Uhr-Elektrischen n. Wölln
grünleider

Sajim
mit gehämmertem, vergoldetem
Griff stehen geblieben. Da
teures Andenken, bitte gegen
hohe Belohnung abzugeben
Vorkhaus, Poststr. 9.

Warnung. Sei mache derjen-
gen, der meinen Terrier zurück-
hält, darauf aufmerksam, daß er
sich strafbar macht. Vor Ankauf
wird gleichfalls gewarnt. E. E.
Reusse, Danzigerstr. 24.

Ein kl. hebräisches Buch
in der Bergstr. verloren. Ab-
zugeben
Hamburger Engros-Lager
Markt 6.

Witwe

mit 1 Kind, 25 Jahre alt, ver-
mögend, wünscht Bekanntschaft
mit sol. u. Herrn, zwecks Heirat.
Ang. u. 14811 an die Kösl. Ztg.

Der Bierkeller ist
wieder eröffnet.
W. Peters, Junkerstr. 8.

Tüchtige Reisende

(auch Damen) sofort gesucht
zum Hausieren bei Privat- und
Kaufmann in gangbaren Artikeln,
gegen hohe Provision. Offert.
S. 68 Am. Exped. W. E.
Kassow, Hensburg.

2 Zählergejellen
für dauernde Beschäftigung
gesucht.
Schleske, Preis, Marktstr. 2.

1 Korn Schneidergejellen
sucht
E. Winkel, Jamund.

1 Dachdeckergejellen
sucht
C. Janz, Dachdeckermeister,
Runder Tisch 23.

Einen Lehrling

sucht
Paul Riese, Köslin.

Lehrling

m. Einjährigengzeugnis
gesucht.

Ostbank für Handel und Gewerbe.

Fahrer
(Anfänger) können eintreten
im Amtsvorsteher-Geschäfts-
Witthelmsstr. 16.

Einen
Ziegelbrenner
einen Arbeiter
zum Ziegelsteinabladen
und

1 Fuhrfütterer
sucht
Robert Ritze,
Dampfziegelei, Köslin.

1 Jungen
von 14-16 Jahren sucht so-
gleich
Wilhelm Krause
Streih.

Eine gitarrenspielende
Hansjaneiderin
wird für sofort oder später ge-
sucht. Off. erb. unt. 777 an
die Geschäftsst. d. Ztg.

1 geübte Schneiderin
ins Haus gesucht
Quebestr. 4, u. r.

Geübte Stickerin
für Kleider und Blusen.
Markulstr. 4, 1 Kr.

Tücht. Aufwärterin
für einige Stunden vorm. 8-1.
Sollt gef. Danzigerstr. 18. II.

Zentrumsverein Köslin.

Mittwoch, 25. Juni, abends 8 Uhr

Sigung

In den Kösliner Festsälen (Schulz).

1. Vortrag von Fr. Borowstg: W. G.
von Ketteler.
2. Vortrag von Dr. Piontel: Die Friedens-
verhandlungen.

Der Vorstand.
Dr. Piontel, Felix Wolff, Schroeter, Helfig.

Gollenturm.

Jeden Mittwoch von nachmittags 3 1/2 Uhr ab

großes Konzert

des Städtischen Orchesters,
Direktion Arthur Eipich, Städtischer Musikdirektor.

Gollenrestaurant Kuhse.

Jeden Mittwoch, von abends 8 Uhr

großes Abendkonzert

des Städtischen Orchesters
unter pers. Leitung des Städt. Musikdirektors A. Eipich.
(Vorzüglich gewähltes Programm).

Straße, Staisergarten.

Heute Dienstag

großes Tanzkränzchen

ausgeführt von Mitgliedern der Regimentmusik 49.

Am Montag, den 23. Juni, mittags 12 1/2 Uhr,
entriß uns der Tod nach kurzen, schwerem Leiden
unser einziges Töchterchen

Grethea

im zarten Alter von 11 Monaten 23 Tagen.

Dies zeigen tiefbetrubt an

Ernst Boigt und Frau.

Heute vormittags 11 Uhr erlitt der Tod unsere
liebe, herzengute Mutter, Schwieger- und Großmutter

Ww. Marie Günzel

geb. Reinfeldt

von langen, qualvollen, mit Geduld ertragenen Leiden
im fast vollendeten 68. Lebensjahr.

Dies zeigen tiefbetrubt an

Köslin, den 23. Juni 1919

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittags
3 Uhr vom Trauerhause Karlstraße 4 aus statt.
Trauerfeier 1/2 Stunde vorher.

Für die liebevolle Teilnahme beim Heimgange
meines lieben Mannes danke ich herzlich.

Witwe Braasch.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und
die zahlreichen Kranzspenden, sowie für die trostreichen
Worte des Herrn Pastors Bärmann am Sarge unserer
lieben Entschlafenen sagt herzlichsten Dank

Familie Reigke.

Ein anständiges sauberes
Mädchen

wird für sofort oder 1. Juli
nach Groß-Wölln verlangt.
Lohn 60 Mark monatl.
Melddungen Buchwalderstr. 8
im Kontor.

Mädchen
gesucht.
Härtel, Maschow.

1 kräftiges Mädchen
fürs Land sogl. gel. Lohn 50 M.
monatl. Melld. Nebelorsstr. 52, u. l.

Junges Mädchen
kinderlieb, für die Sommer-
monate nach Nest gesucht.
Nebelorsstr. 39.

Mädchen oder Frau
für den ganzen Tag bei einem
Kinde gesucht.
Schulz, Roggomer Allee 63.

Suche zum 1. Juli ein
tüchtiges Mädchen
für Küche und Haus.
Frau Dr. Hahler,
Danzigerstr. 84, 1 Kr.

Eventin.
Am 29. Juni

gr. Tanzvergütigen
wora freundlichst einladet
das Komitee.

Pincenez verloren.

Abzugeben bei

Wraun, Mählentorstr. 54.

Allen Freunden und
Bekanntem für die her-
liche Teilnahme, ins-
besondere Herrn Pastor
Danielow für die trost-
reichen Worte am Sarge
unseres lieben kleinen
Sechard
sagen wir auf diesem Wege
unsern innigsten Dank.
Die tiefbetruhten Eltern
Wilhelm Reus
nebst Frau.

Reichenwäscherin

empfiehlt sich
Frau Wittenberg,
Gr. Baustr. 36, part. 1.

Anzeiger für
Janow.

Alter brauner
Kachelofen

zu verkaufen
Janow, Schlawerstr. 152.

2 Biegen
zu verkaufen
Janow, Schlawerstr. 152.